

Lauterbach, juristischer Professor an der Universität Tübingen, 11 Gulden, 9 Gr. Solche allgemeine Opferwilligkeit nach den Zeiten schwerster Not ist nur verständlich, wenn die Bestallung eines Konrektors der Stadt und Schule einen besonderen Vorteil bot. Und als hervorragend segensreich für Schleiz ist auch immer das opferfreudige Vorgehen Heinrichs IX. aufgefaßt worden. Wenn ich davon absehe, daß in einer Leichenpredigt¹⁾ besonders hervorgehoben wird, daß ihm seine Spende zum ewigen Nachruhm gereiche — Leichenreden sind eben *laudationes funebres* —, so schreibt Beckler:²⁾ „Gegen Kirch- und Schuldiener waren ihr seel. Gnaden sehr mild und freygebig, beschenkten dieselben, die sich wohl verdienten, reichlich, stifteten bey der Schleizer Schulen zwey neue Kollegen, als den Conrectorem und Collegam Sextum, legierten hierzu tausend Gulden, und anders mehr, welches ihr seel. Gnaden wird nachgerühmet werden, so lange Schleiz stehet.“ — Mitternacht aber beschließt seinen Bericht über den neuen Lehrplan mit folgenden Worten, wie sie die einfache Anstellung einer neuen Lehrkraft wahrlich nicht nötig gemacht hätte: „Der getreue, barmherzige Gott vergelte des Hoch- und Wohlgeboren Herrn, Herrn Heinrichs IX. . . . meines gnädigen Herrn hochherrlichen Gnaden die höchst-rühmliche Wohlthat und E. E. Rätthe zu Schleiz ingleichen, was beyde zu Gottes Ehre und Beförderung der allgemeinen Landeswohlfahrt angewendet worden.“ — Zur Bekräftigung unserer Ansicht verdient auch noch folgendes hervorgehoben zu werden: Die uns erhaltenen Schülerverzeichnisse beginnen mit 1656; — die Rechnung „Über den Schulgroschen und Stiftungen vom 1. Oktoberis a. 1656 bis wiederumb 1. Oktoberis Anno 1657“ wird bezeichnet als „1. Schulrechnung“; — die verwandten Lehrbücher, z. B. *Elementa Rhetorica Vossii* und das *Compendium Hutteri*, entsprechen den in den oberen Klassen des Gymnasium illustre zu Gera gebrauchten;³⁾ — am 8. Oktober 1656, also nach Umgestaltung der Anstalt, kehrte Johann Wolfgang Körner, der sich auf das Gymnasium zu Gotha begeben hatte, nach hier

1) In der Heinrichs XI. S. 43/44. Schloß-Bibl. Schleiz.

2) *Stemma illustre Ruth.* 1684. S. 464.

3) Büttner: *Sebastian Mitternacht.* Progr. Gera 1888. S. 19.